

JAHRESBERICHT 2015

RWWA

Stiftung Rheinisch-Westfälisches
Wirtschaftsarchiv zu Köln

Der
Nieder
rheiner



Stück für Stück neue
Kompetenz im Käsemarkt.





Stiftung Rheinisch-Westfälisches
Wirtschaftsarchiv zu Köln

JAHRESBERICHT 2015

Jahresbericht 2015 der Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln
vorgelegt vom Direktor der Stiftung Dr. Ulrich S. Soénius, Köln 2016.

Redaktion: Elena Avramidis M. A.
Titelgestaltung: DesignBüro Blümling, Köln

Der Vorstand dankt allen Spendern, Kuratoriumsmitgliedern und Mitarbeitern für ihr Engagement und ihre Leistung, die sie für die Verwirklichung der satzungsgemäßen Zwecke der Stiftung erbracht haben.

In den Dank eingeschlossen sind auch die Mitglieder und Spender des Wirtschafts-historischen Vereins zu Köln e. V. (WHV), die in Vielfalt unterstützend wirkten.

Abbildungen auf der Titelseite:

Die Abbildungen stammen aus dem Bestand Verein Milch + Kultur e. V., Köln (Abt. 520), den das RWWA 2015 übernahm. Neben umfangreichem Werbematerial zu Milchprodukten (u. a. zur Tuffi-Milch, Abb. links und unten) enthält der Bestand vielfältige Unterlagen zum rheinischen Molkereiwesen und zur industriellen Milchproduktion. Außerdem wurde eine Spezialbibliothek mit wissenschaftlicher Literatur zum Thema Milch übernommen (Abb. rechts: Titelbild einer Fachpublikation, RW 520-0821).

Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln
Unter Sachsenhausen 10-26, 50667 Köln
Besucheradresse: Gereonstraße 5-11, 50670 Köln
Internet: www.rwwa.de
Facebook: www.facebook.com/StiftungRWWA
Öffnungszeiten: Mo-Do 9:00-16:30 Uhr | Fr 9:00-15:30 Uhr

Inhalt

1	Stiftungszweck und Stiftungsorgane	4
2	Neue Bestände	5
3	Archivberatungen	7
4	Besondere Ereignisse und Projekte	8
5	Benutzung und Belegexemplare	9
6	Ausstellungen	12
7	Personal	13
8	Gremientätigkeiten	13
9	Veröffentlichungen der Mitarbeiter	14
10	Magazine	14
11	Wirtschaftshistorischer Verein zu Köln e. V.	15
12	Presseschau	16

1 Stiftungszweck und Stiftungsorgane

Die Satzung der Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln bestimmt in der Fassung vom 14. September 1999 in § 2 den Stiftungszweck. Dieser ist

- die Sammlung, Ordnung und Erschließung des zur Erforschung der regionalen Wirtschaftsgeschichte geeigneten Quellenmaterials,
- die Archivpflege der Wirtschaft, u. a. durch die Beratung von Unternehmen und Organisationen der regionalen Wirtschaft beim Aufbau eigener Archive,
- die Förderung der Verbindung von Wirtschaft und Wissenschaft in Zusammenarbeit mit den Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen der Region,
- die Erforschung der Unternehmens- und Wirtschaftsgeschichte der Region Rheinland und benachbarter Gebiete und
- die Unterrichtung breiter Kreise über Fragen der Wirtschaft und Wirtschaftsgeschichte durch Veröffentlichungen, Vorträge, Ausstellungen und die sonstige Auswertung des archivierte Quellenmaterials.

Stiftungsorgane sind das Kuratorium und der Vorstand (§ 5).

Dem Kuratorium gehören derzeit an (§ 6):

Als Vertreterin der Industrie	Stefanie Peters, Geschäftsführerin, Neuman Et Esser, Übach-Palenberg
Als Vertreter der Banken	Dr. Christoph Berndorff
Als Vertreter der Dienstleistungsbranche	Wilhelm Werhahn
Als Vertreter des Landes Nordrhein-Westfalen	Dr. Frank Bischoff, Präsident des Landesarchivs
Als Vertreter des Landschaftsverbands Rheinland	Prof. Dr. Jürgen Wilhelm, Vorsitzender der Landschaftsversammlung
Als Vertreterin der Stadt Köln	Susanne Laugwitz-Aulbach, Beigeordnete für Kunst und Kultur
Als Förderer der Stiftung	Gregor Berghausen M. A., Hauptgeschäftsführer der IHK Düsseldorf

Vorsitzender des Kuratoriums ist Herr Dr. Berndorff.

Der Vorstand (§ 11) wurde 2015 gebildet aus:

Vorsitzender des Vorstandes	Paul Bauwens-Adenauer, Präsident der Industrie- und Handelskammer zu Köln (bis 27.01.2015) Dr. Werner Görg, Präsident der Industrie- und Handelskammer zu Köln (ab 28.01.2015)
Stellv. Vorsitzender	Ulf C. Reichardt, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer zu Köln
Vorstandsmitglied	Dr. Ulrich S. Soénius, Direktor der Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv

Der Vorstand kam im Laufe des Jahres 2015 zu Besprechungen zusammen.

Am 28. Januar 2015 wählte die Vollversammlung der IHK Köln Herrn Dr. Werner Görg zu ihrem neuen Präsidenten. Herr Dr. Görg löste damit satzungsgemäß Herrn Bauwens-Adenauer als Vorsitzenden des Vorstandes der Stiftung RWWA ab. Die Stiftung RWWA dankt Herrn Bauwens-Adenauer für sein Engagement und die langjährige gute Zusammenarbeit.

2 Neue Bestände

Auch im Berichtsjahr 2015 hat das RWWA eine Vielzahl von neuen Beständen als Deposita oder in sein Eigentum übernommen (§ 2 der Satzung).

Körperschaften des öffentlichen Rechts und ihre Vereinigungen

Folgenden Beständen wurden Ergänzungslieferungen zugeführt:

- Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein, Krefeld (Abt. 25)
- Innung Farbe, Gestaltung, Bautenschutz Köln der Maler und Lackierer (Abt. 99)
- Bäckerinnung für die Stadt Köln und den Erftkreis, Köln (Abt. 126)
- Industrie- und Handelskammer Trier, Trier (Abt. 420)

Verbände und Vereine, sonstige Institutionen

Neu übernommen wurden:

- Verein zur Förderung der Wettbewerbswirtschaft e. V. (Abt. 493)

- Verein Milch + Kultur e. V., Köln (Abt. 520)
- Initiativkreis Krefeld (Straßenmodenschau) (Abt. 532)
- Verband der deutschen Rauchtobakindustrie, Bonn (ab 2015 Berlin) (Abt. 536)
- Sigurd Greven-Stiftung, Köln (Abt. 538)
- Gesellschaft für übernationale Zusammenarbeit e. V., Bonn (Abt. 539)
- Rotary Club Köln-Römerturm, Köln (Abt. 541)

Folgenden Beständen wurden Ergänzungslieferungen zugeführt:

- Bund Katholischer Unternehmer, Köln (Abt. 128)
- Deutsch-Ungarische Gesellschaft in der Bundesrepublik Deutschland e. V., Berlin (Abt. 505)

Unternehmen

Neu übernommen wurden:

- Jakob Krebs, Tuchfabrik, Willich-Anrath (Abt. 525)
- E.ON, Düsseldorf (Abt. 528)
- Bemberg-Forschungs-GmbH, Wuppertal-Barmen (Abt. 529)
- Betten-Sauer GmbH, Köln (Abt. 537)

Folgenden Beständen wurden Ergänzungslieferungen zugeführt:

- Otto Wolff AG, Köln (Abt. 72)
- Babcock-Borsig AG, Oberhausen (Abt. 330)
- Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG, Bonn (Abt. 404)

Nachlässe und Familienarchive

Neu übernommen wurden:

- Nachlass Dr. jur. Herbert Buchner, Köln (Abt. 521)
- Nachlass Theodor Altenbach, Köln (Abt. 522)

- Nachlass Edmund Epkens, Köln/Bonn (Abt. 523)
- Nachlass Heinrich Wilhelm Kayser, Verviers (Abt. 524)
- Familienarchiv Lindgens, Köln (Abt. 526)
- Mannstaedt, Familienarchiv (Abt. 530)
- Nachlass Johann Rosbach, Schuhmachermeister, Köln (Abt. 531)
- Nachlass Matthias Kors („die proberie“) Köln (Abt. 533)
- Nachlass Hans Orth, Köln (Abt. 534)
- Nachlass Siegfried Dehmelt, Meerbusch, Wasserbau-Ingenieur (Abt. 535)
- Nachlass Louis Hagen, Köln (Abt. 540)

Folgenden Beständen wurden Ergänzungslieferungen zugeführt:

- Nachlass Dr. Claus Mosler, Köln (Abt. 194)

Bestandsergänzende Sammlungen

Neu übernommen wurden:

- Wertpapiersammlung (Nonvaleurs der Reichsbank, Berlin) (Abt. 512)
- Sammlung Baldur Graf, Werbung der Versicherer (Abt. 527)

3 Archivberatungen

Laut § 2 der Satzung ist das RWWA in der „Archivpflege der Wirtschaft, u. a. durch die Beratung von Unternehmen und Organisationen der regionalen Wirtschaft beim Aufbau eigener Archive“ tätig. Im Rahmen der Archivberatung wurden im Berichtsjahr folgende Unternehmen und Organisationen beraten:

- AXA, Köln
- Bundesverband Rolladen + Sonnenschutz, Bonn
- Edmund Merl GmbH & Co. KG, Brühl
- Familienarchiv Preyß, Gilching
- Hans Hermann Voss-Stiftung, Wipperfürth

- Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid, Wuppertal
- J. P. Bachem Verlag, Köln
- Kiepenheuer & Witsch Verlag, Köln
- Koerfer'sche Verwaltungsgesellschaft mbH, Köln
- Mäurer & Wirtz GmbH und Co. KG, Stolberg

4 Besondere Ereignisse und Projekte

Das 2014 begonnene Projekt zur Digitalisierung des Fotoarchivs der IHK Köln, das von der IHK Köln finanziert wurde, konnte 2015 abgeschlossen werden.

Beendet wurde auch die Erschließung des Unternehmensarchivs MCM Klosterfrau, die bereits Ende 2013 begonnen wurde. Im Juli 2015 wurde das fertiggestellte Findbuch an die Geschäftsführung von Klosterfrau übergeben.

Eine weitere Findbuchübergabe fand im August in Berlin statt. Das Findbuch des Bestandes Deutscher Industrie- und Handelskammertag e. V., Bonn/Berlin (Abt. 181) wurde DIHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Martin Wansleben übergeben. Dr. Weise bearbeitete dieses umfangreiche Findbuch, das sieben Bände mit mehr als 3.500 Seiten umfasst.

In der Reihe Rheinisch-Westfälische Wirtschaftsbiographien (RWWB), die vom RWWA mitherausgegeben wird, erschien Band 19. Der neue Band stellt neun Unternehmer der Region Aachen vom 18. bis zum 20. Jahrhundert vor. Erstmals enthalten ist ein Gesamtregister für die bisher erschienenen Bände 1-19, das von Dr. Soénius bearbeitet wurde.

Auf Einladung des RWWA trafen sich die Vertreter der regionalen Wirtschaftsarchive im September 2015 in Köln. Das Treffen dient dem Erfahrungsaustausch der regionalen Wirtschaftsarchive in Deutschland. Themen, die u. a. besprochen wurden, waren Elektronische Langzeitarchivierung, Social Media, Handwerksgeschichte sowie Archiv und Schule.

Fortgesetzt wurde die Kooperation mit der Stiftung Westfälisches Wirtschaftsarchiv (WWA), Dortmund, die die Unterstützung der Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen bei der langfristigen Archivierung elektronisch geführter Handelsregisterakten zum Ziel hat. Zu diesem Thema hielt Dr. Soénius 2015 auf der Hauptgeschäftsführer-Konferenz der IHK NRW e. V. einen Vortrag und stellte das Projekt Elektronische Langzeitarchivierung zudem beim IHK Verwaltungsleiter-Treffen vor. Außerdem war das RWWA für die IHK Köln beratend tätig bei den Vorbesprechungen für die Einführung eines Dokumentenmanagementsystems. Aus diesem Anlass besuchten Dr. Hillen und Dr. Weise gemeinsam mit Vertretern der IHK Köln die IHK Mannheim, um das dortige System der digitalen Aktenführung zu besichtigen.

Wie in den Vorjahren hielt Dr. Soénius auch in 2015 zahlreiche Vorträge zu archivischen und wirtschaftshistorischen Themen. Einige sollen hier in Auswahl genannt werden. So beteiligte er sich etwa am Workshop „Fokus Handwerk: Aktuelle Perspektiven einer interdisziplinären Handwerksforschung. Themen, Fragestellungen, Quellen und Methoden“, den das LWL-Frei-

lichtmuseum Hagen in Kooperation mit dem Zentralverband des Deutschen Handwerks ausgerichtet. Seinen Vortrag hielt er zum Thema „Das Handwerk in den Archiven – Zur Entwicklung eines Quelleninventars und vom Umgang mit Quellen“. Hervorzuheben ist auch sein Vortrag über die Industriegeschichte Leverkusens, den er beim Geschichtsfest in der Villa Römer in Leverkusen-Opladen anlässlich des Tags des offenen Denkmals am 13. September 2015 hielt. Mit einem Vortrag vertreten war Dr. Soénius zudem auf dem Rheinischen Archivtag in Brauweiler. Hier referierte er über „Wirtschaftsarchive und ihre Einbindung in die Struktur der Unterhaltsträger“. Auf der Berliner Tagung „Banken, Finanzen und Politik – Eine rheinisch-preußische Beziehungsgeschichte im 19. Jahrhundert“ anlässlich des Preußenjahres 2015 hielt er einen Vortrag zu „David Hansemann und Ludolf Camphausen: Zwischen Rheinland und Preußen“. Das Preußenjahr war ebenfalls Anlass für eine Rheinreise der Thomas-Morus Akademie. Seinen Vortrag „Vermögend oder katholisch? Unternehmer und Unternehmen im preußischen Rheinland“ hielt Dr. Soénius hierbei auf einem Schiff. Als weiterer Vortrag ist noch zu nennen „Otto Wolff – ein rheinischer Unternehmer“ in der Universitäts- und Stadtbibliothek Köln, der einen Archivbestand des RWWA thematisch in den Mittelpunkt stellte: Otto Wolff (Abt. 72).

Das RWWA und seine Bestände waren 2015 in Dreharbeiten fürs Fernsehen eingebunden. So diente das Magazingebäude in der Marconistraße als Drehort für den ZDF-Krimi „Helen Dorn“. Im Dezember 2015 nutzte der SWR Archivalien des RWWA für eine Dokumentation zum 125. Todestag von Nicolaus August Otto am 26. Januar 2016. Der Kaufmann und Erfinder hatte 1864 gemeinsam mit dem Kölner Industriellen und Techniker Eugen Langen in Köln das Unternehmen „Nic. Aug. Otto & Cie.“, die heutige Deutz AG, gegründet. Das Unternehmen stellte Gasmotoren her. 1876 meldete Otto sein Patent für den Viertaktmotor an. Seit 1993 wird der schriftliche Nachlass von Otto im RWWA als Teilbestand des Unternehmensarchivs der Deutz AG (Abt. 107) aufbewahrt. Für eine WDR-Dokumentation zur Geschichte der Schifffahrtsgesellschaft „Köln-Düsseldorfer“ wurde Dr. Soénius interviewt.

Die Facebook-Seite des RWWA stieß im Berichtsjahr auf ein nochmals gesteigertes Interesse mit bis zu 700 Zugriffen. Regelmäßig werden dort aktuelle Meldungen beispielsweise zu neuen Findbüchern, zu Vorträgen von Archivmitarbeitern, zu Ausstellungen mit Archivalien des RWWA und zu historischen Ereignissen veröffentlicht.

Alle Mitarbeiter des RWWA waren außerdem alltäglich mit verschiedenen Verzeichnungsarbeiten, Anfragen und Recherchen beschäftigt, die an dieser Stelle nicht gesondert aufgeführt werden.

5 Benutzung und Belegexemplare

Im Berichtsjahr besuchten 186 Benutzer (Vorjahr: 176) das RWWA und nahmen an 552 Benutzertagen (Vorjahr: 397) Einblick in Archivbestände und Sammlungen. Im Schnitt waren dies knapp drei Tage pro Benutzer. Die Zahl der im Lesesaal ausgegebenen Akten lag bei 4.217 Stück. Etwa ein Viertel aller aus den Magazinen angeforderten Akten war nicht für die unmittelbare Nutzung im Lesesaal bestimmt, sondern wurde von den Mitarbeitern größtenteils für Anfragen von Nutzern und Depositargebern bestellt, die per E-Mail, telefonisch oder auf postalischem Weg eingegangen sind. Insgesamt waren es 316 Anfragen, die 2015 auf diesen Wegen das RWWA erreichten.

Im Berichtsjahr wurden wie in den Vorjahren neue Findbücher erstellt, u. a. Jean Hiedemann, Maschinenfabrik GmbH, Köln (Abt. 485). Darüber hinaus wurde das Angebot der Online-Findbücher, die über die Homepage des RWWA eingesehen werden können, auch 2015 erweitert. Die entsprechenden Archivalien können online in den Lesesaal zur Einsicht bestellt werden.

Verschiedene Gruppen von Studierenden der rheinischen Universitäten – angehende Historiker und Wirtschaftshistoriker – besuchten das RWWA jeweils im Rahmen einer Führung. In den Wintersemestern 2014/2015 und 2015/2016 wurden unter der Leitung von Dr. Christian Hillen erneut Archivübungen für Studierende der Universität Köln angeboten. Studierende des Wintersemesters 2015/2016 bearbeiteten Quellen des RWWA für das Blog „1914–1918: Ein rheinisches Tagebuch – Quellen aus Archiven des Rheinlands“. In diesem Gemeinschaftsprojekt rheinischer Archive zur Geschichte während der Zeit des Ersten Weltkriegs werden auf den Tag genau 100 Jahre später Quellen veröffentlicht, die das Leben der Menschen im Rheinland zwischen Krieg und Heimatfront veranschaulichen. Die ersten Quellen aus dem RWWA wurden im Dezember 2015 online gestellt, weitere folgten.

Archivalien des RWWA unterstützten die Forschungen von Prof. Dr. Dietrich Soyez, der auf deutscher Seite bei der Erarbeitung eines Antrags für ein UNESCO-Weltkulturerbe mithalf. Die Imperial Steelworks, Yawata, bewarben sich mit zehn weiteren industriellen Stätten Japans um diese Auszeichnung. Die Baugeschichte des Stahlwerks konnte anhand der im RWWA aufbewahrten Unterlagen der Gutehoffnungshütte Aktienverein (GHH), Oberhausen, nachvollzogen werden. Im Juli 2015 wurden die kaiserlichen Stahlwerke zum Weltkulturerbe erklärt. Den Besuch der in Bonn stattfindenden UNESCO-Konferenz nahm die japanische Delegation zum Anlass, um das RWWA und die Originalquellen zu besichtigen. Dr. Hillen führte sie durchs Archiv und zeigte gemeinsam mit Prof. Dr. Soyez einen Teil der Unterlagen, die dieser für seine Forschungen genutzt hatte.

Mit den Archivalien des RWWA wurden zahlreiche Veröffentlichungen erstellt. U. a. erschienen in 2015 – inklusive weniger Nachträge – folgende Arbeiten, denen Archivbestände des RWWA zugrunde lagen:

- Bähr, Johannes: Thyssen in der Adenauerzeit. Konzernbildung und Familienkapitalismus. Paderborn 2015.
- Balbaschewski, Marc: Das Bankhaus H. Aufhäuser 1870–1938. Netzwerkbildung und ihre Auswirkung auf die Verdrängungsbestrebungen und „Arisierung“ im Nationalsozialismus. Darmstadt 2015.
- Banken, Ralf und Marx, Christian: Knowledge transfer in the industrial age: The case of Gutehoffnungshütte, 1810–1945. In: Jahrbuch für Wirtschaftsgeschichte, 56 (2015), H. 1, S. 197–225.
- Bittersüß – Schokoladen-Geschichte(n) aus Emmerich und aller Welt. Ausstellung vom 23. März – 22. Juni 2014. Emmerich 2015.
- Bocian, Thomas: Felten & Guillaume (Bildband). O. O. 2015.
- Böse, Christian und Farrenkopf, Michael: Zeche am Strom. Die Geschichte des Bergwerks Walsum. Bochum 2014.

- Carstens, Stefan: Mineralöl-Kesselwagen. Einsteller, Farbgebung und Modell-Bauanleitungen. In: MIBA-Report 1/2015.
- Chudaska, Marc und Heinrich: Die Actien-Brauerei Dormagen – Ein Beitrag zur Dormagener Bier- und Unternehmensgeschichte. In: Jahrbuch 2015. Gesellschaft für Geschichte des Brauwesens (Hg.). Berlin 2015, S. 99-114.
- Chudaska, Marc: Kleine Brauerei – große Aufregung. Adler Brauerei Gustav Dierichs. In: Bergische Blätter 38 (2015) 23, S. 6-8.
- Dekker, Ariette: Leven op krediet. Anton Kröller (1862-1941). Amsterdam 2015.
- Driessen, Barbara und Christoph: Köln. Eine Geschichte. Vom Urwald zur Millionenstadt. Köln 2015.
- Flümman, Claudia: „... doch nicht bei uns in Krefeld!“ Arisierung – Enteignung – Wiedergutmachung in der Samt- und Seidenstadt 1933 bis 1963. Essen 2015.
- Hamann, Matthias: Köln. Kleine Stadtgeschichte für Kinder. Köln 2015.
- Heckelmann, Helmut: Maria Clementine Martin (1775-1843). Ordensfrau, „Quacksalberin“, Unternehmerin. Münster 2014.
- Kieser, Marco: „Kellen erhält die modernste Kirche am Niederrhein“ – St. Willibrord in Kleve-Kellen. Ein Stahlskelettbau und seine Architekten Wahl & Rödel. In: Denkmalpflege im Rheinland 32 (2015), H. 3, S. 103-114.
- Kleinöder, Nina: Unternehmen und Sicherheit. Strukturen, Akteure und Verflechtungsprozesse im betrieblichen Arbeitsschutz der westdeutschen Eisen- und Stahlindustrie nach 1945. Stuttgart 2015.
- Kramp, Mario und Soénius, Ulrich S. (Hg.): Made in Cologne. Kölner Marken für die Welt. 2. aktualisierte und stark erweiterte Aufl. Köln 2015.
- Lange, Gisela: Literatur zur Unternehmensgeschichte aus der Sammlung Otto Wolff. Köln 2014.
- Marx, Christian: Die Vermarktung des Unternehmens. Berater, Manager und Beschäftigte in der westeuropäischen Chemiefaserindustrie seit den 1970er Jahren. In: Zeithistorische Forschungen 12 (2015), H. 3, S. 403-426.
- Möller, Horst: Die Bayerische Vereinsbank zwischen Resistenz und Gleichschaltung 1933-1945. In: Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte 63 (2015), H. 1, S. 1-32.
- Oelgeklaus, Martin: PR-Strategien von Genossenschaftsbanken im Bonner Raum ca. 1960-1980. Bonn 2015.
- Ostrowski, Burkhard und Schippkus, Reinhard: Zur Geschichte der Wellpappen- & Kartona- genfabrik Fritz Peters & Co., Teil 1. In: Die Heimat: Krefelder Jahrbuch 86 (2015), S. 108-122.
- Pawlowski-Grütz, Thomas und Gnaudschn, Peter: Stationen der Vergangenheit II. Oberhausen 2015.
- Pruns, Herbert: Wiederaufstieg der Rübenzuckerindustrie in Europa 1822 bis 1849 (2 Bde.). Berlin 2015.
- Roelevink, Eva-Maria: Organisierte Intransparenz. Das Kohlsyndikat und der Niederländische Markt 1915-1932. München 2015.

- Schanetzky, Tim: Regierungsunternehmer. Henry J. Kaiser, Friedrich Flick und die Staatskonjunkturen in den USA und Deutschland. Göttingen 2015.
- Sites of Japan's Meiji Industrial Revolution: Kyushu Yamaguchi and related Areas (DVD).
- Soénius, Ulrich S.: Louis Hagen – ein Unternehmer in der Zeitenwende. In: Jahrbuch 82 des Kölnischen Geschichtsvereins e. V. 2013/14, Köln 2015, S. 245-289.
- Soénius, Ulrich S. und Weise, Jürgen (Red.): Gesichter und Geschichte(n). Die Präsidenten des DIHK – eine Zeitreise durch über 150 Jahre Geschichte der wirtschaftlichen Selbstverwaltung. Berlin 2015.
- Uhl, Karsten: Maschinenstürmer gegen die Automatisierung? Der Vorwurf der Technikfeindlichkeit in den Arbeitskämpfen der Druckindustrie in den 1970er und 1980er Jahren und die Krise der Gewerkschaften. In: Technikgeschichte 82 (2015), H. 2, S. 157-179.
- Walter, Kerstin: Siedlungsgrün im Wandel. In: Jahrbuch der Rheinischen Denkmalpflege, Bd. 45. Worms 2015, S. 43-60.
- Witt, Dirk: 30 x 45 min Geschichte. Fertiges Stundenbuch für Highlights zwischendurch, Klasse 5-10. Mülheim 2015.

6 Ausstellungen

Bis zum 19. April 2015 war die Ausstellung „Köln 1914. Metropole im Westen“ zu sehen, die am 22. November 2014 startete und den Abschluss des großen Verbundprojekts „1914 – Mitten in Europa. Das Rheinland und der Erste Weltkrieg“ des Landschaftsverbands Rheinland bildete. Das RWVA arbeitete hierfür in einer bis dato einmaligen Kooperation mit dem Kölnischen Stadtmuseum und dem Museum für Angewandte Kunst Köln zusammen. Dabei fungierte das RWVA nicht nur als Leihgeber für die beiden Museen, sondern präsentierte auch Ausstellungsstücke in den eigenen Räumen, die vor allem Einblicke in das wirtschaftliche Leben während der ersten Kriegsjahre gaben.

Darüber hinaus konnte das RWVA in 2015 erneut zahlreiche Dokumente, Fotografien und weitere Exponate als Leihgaben oder Reproduktionen für Ausstellungen zur Verfügung stellen (Auswahl):

- Drei Generationen Tapetenmuster, 4. März bis 29. Mai 2015, Foyer der Residenz am Dom, Köln
- Mein süßes Tünchen! – Kriegsalltag Bergisch Gladbach 1914/18, 9. November 2014 bis 31. August 2015, Schulmuseum Bergisch Gladbach – Sammlung Cüppers
- Russland und Deutschland. Von der Konfrontation zur Zusammenarbeit. Eine Ausstellung zum 70. Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkrieges, 29. Oktober bis 13. Dezember 2015, Martin-Gropius-Bau, Berlin
- Schokoladenmuseum Köln, Dauerausstellung

7 Personal

Die Stiftung beschäftigte am 31. Dezember 2015 acht festangestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und zwei Projektmitarbeiter. Der Auszubildende zum Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste (FaMI) schloss seine Ausbildung im Jahr 2015 erfolgreich ab. Darüber hinaus unterstützten drei ehrenamtliche Kräfte das RWWA bei der Verzeichnung. Ein Ehrenamtlicher beendete seine Tätigkeit im RWWA mit Beendigung seiner Verzeichnung des Bestands Berlin-Kölnische-Versicherung (Abt. 418) und der Erstellung des zugehörigen Findbuchs.

Wie in den vergangenen Jahren bot das RWWA im Berichtsjahr mehrere Plätze für Praktikanten an. Vier Studierende der Geschichtswissenschaft absolvierten 2015 Praktika im RWWA.

8 Gremientätigkeiten

Auch im vergangenen Jahr hat das RWWA als ältestes regionales Wirtschaftsarchiv die Archivwissenschaft und das Archivwesen durch diverse Tätigkeiten in Gremien unterstützt. Im Verband deutscher Archivarinnen und Archivare (VdA) ist Dr. Ulrich S. Soénius als Vorsitzender der Fachgruppe 5 „Archivare an Archiven der Wirtschaft“ Mitglied des Vorstands und des Beirats der Redaktion der Zeitschrift „Archivar“. In der Vereinigung deutscher Wirtschaftsarchivare e. V. (VdW) ist er als Beisitzer im Vorstand tätig. Er ist Mitglied im Kuratorium der Stiftung Hanseatisches Wirtschaftsarchiv, Hamburg, und im Kuratorium der Fachhochschule Köln, außerdem im Vorstand des Zentralarchivs des internationalen Kunsthandels e. V., Köln, und im Fachbeirat des Dokumentationszentrums und Museums über die Migration in Deutschland e. V. (DOMiD), Köln. Zudem ist er Mitglied des Fachbeirats, der das Historische Archiv der Stadt Köln beim Wiederaufbau berät, sowie Vorsitzender des Kuratoriums der Stiftung ‚Stadtgedächtnis‘, die sich die Restaurierung und Instandsetzung der geborgenen Dokumente zum Ziel gesetzt hat. Dr. Christian Hillen ist Mitglied des Arbeitskreises „Elektronische Archivierung“ der VdW.

Alle zwei Monate kommt der Arbeitskreis Kölner Archivarinnen und Archivare (AKA) zusammen, der von Dr. Jürgen Weise organisiert wird. Über 60 Archivare aus Köln und Umgebung werden zu Fachvorträgen und Archivbesichtigungen eingeladen.

Die Archivare haben ein hohes Interesse, auch an der Entstehung und Ablage von Akten beteiligt zu werden. Aus diesem Grunde arbeitet das RWWA auch stellvertretend für die regionalen Wirtschaftsarchive im Arbeitskreis „Dokumentenmanagement“ beim Deutschen Industrie- und Handelskammertag mit (Dr. Weise).

Darüber hinaus üben Mitarbeiter des RWWA in folgenden historischen Vereinen ein Vorstandsamt aus: Kölnischer Geschichtsverein e. V. (Dr. Soénius, stellvertretender Vorsitzender und geschäftsführendes Vorstandsmitglied, Julia Kaun, Beisitzerin im Vorstand, Redaktion des Jahrbuchs des Kölnischen Geschichtsvereins), Wirtschaftshistorischer Verein zu Köln e. V. (Dr. Soénius, geschäftsführendes Vorstandsmitglied), Gesellschaft für rheinische Geschichtskunde (Dr. Soénius, Vorstand), Architektur Forum Rheinland e. V. (Dr. Soénius, Vorstand), Förderverein Geschichte in Köln e. V. (Dr. Hillen, geschäftsführendes Vorstandsmitglied), Förderverein Industriemuseum Solingen (Dr. Weise, Vorstand).

9 Veröffentlichungen der Mitarbeiter

Von den Mitarbeitern sind 2015 folgende Veröffentlichungen erschienen:

Dr. Ulrich S. Soénius:

- Louis Hagen – ein Unternehmer in der Zeitenwende. In: Jahrbuch 82 des Kölnischen Geschichtsvereins e. V. 2013/14, Köln 2015, S. 245-289.
- Archive in der lokalen und regionalen Kulturpolitik – engagiert und gemeinsam. In: Archivar 68 (2015), S. 125-127.
- Zusammen mit Mario Kramp (Hg.): Made in Cologne. Kölner Marken für die Welt. 2. aktualisierte und stark erweiterte Aufl. Köln 2015.
- Artikel „Colonia“, „condomi AG“, „Deutz AG“, „Egetürk Wurst- und Fleischwarenfabrikation“, „Felten & Guilleaume“, „Germanwings“, „Kaufhof“, „Köln Bonn Airport“, „Köln-Düsseldorfer Deutsche Rheinschiffahrtsgesellschaft AG“, „REWE“, „Joh. Schlösser GmbH Wachsbleiche und Kerzenfabrik“, „Sparkassen“, „Stadtwerke Köln GmbH“ (neue Artikel in der erweiterten Auflage). In: Mario Kramp und Ulrich S. Soénius (Hg.): Made in Cologne. Kölner Marken für die Welt. 2. aktualisierte und stark erweiterte Aufl. Köln 2015, S. 50-51, 52-53, 60-63, 68-69, 76-79, 84-85, 94-97, 104-107, 108-109, 150-153, 170-171, 180-181 und 184-189.
- Zusammen mit Jürgen Weise (Red.): Gesichter und Geschichte(n). Die Präsidenten des DIHK – eine Zeitreise durch über 150 Jahre Geschichte der wirtschaftlichen Selbstverwaltung. Berlin 2015.

Dr. Jürgen Weise:

- Artikel „F. W. Brügelmann & Söhne“ und „EMI Electrola“ (neue Artikel in der erweiterten Auflage). In: Mario Kramp und Ulrich S. Soénius (Hg.): Made in Cologne. Kölner Marken für die Welt. 2. aktualisierte und stark erweiterte Aufl. Köln 2015, S. 40-41 und S. 72-75.
- Das Portal des Arbeitskreises Kölner Archivarinnen und Archivare: „koelnerarchive.de“. In: Kooperation ohne Konkurrenz. Perspektiven archivischer Kooperationsmodelle, 48. Rheinischer Archivtag 2014 in Kleve. Bonn 2015, S. 77-78.

10 Magazine

Das RWVA verfügt über zwei Magazine: Neben dem 1992 errichteten, archiveigenen Magazin-gebäude in Köln-Feldkassel besteht seit 2008 ein weiterer Standort in Köln-Rodenkirchen. Die dort angemieteten Flächen umfassen inzwischen rund 1.000 qm.

Die Magazine fassen derzeit einen Gesamtbestand von über 18 laufenden Kilometern Akten. Der Platzbedarf steigt von Jahr zu Jahr, nicht zuletzt weil das RWVA als Rettungsstation für historische Unterlagen fungiert, die von Vernichtung bedroht sind.

11 Wirtschaftshistorischer Verein zu Köln e. V.

Der Wirtschaftshistorische Verein zu Köln e. V. (WHV) fördert laut Satzung die Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln (RWWA). Der Vorstand setzt sich zusammen aus Eberhard Garnatz (Vorsitzender), Axel Rodert (stellvertretender Vorsitzender), Peter Müllejans (Schatzmeister) und Dr. Ulrich S. Soénius (geschäftsführendes Vorstandsmitglied).

Die Mitglieder des WHV erhielten eine Einladung zur Podiumsdiskussion „Der Große Krieg: Köln und das Rheinland im europäischen Kontext“, die im Rahmen der Ausstellung „Köln 1914 – Metropole im Rheinland“ stattfand. Moderiert wurde die Veranstaltung von Dr. Soénius und dem Direktor des Kölnischen Stadtmuseums, Dr. Mario Kramp. Teilnehmer waren die Literaturwissenschaftlerin Prof. Dr. Gertrude Cepl-Kaufmann (Düsseldorf) sowie die Historiker Prof. Dr. Jost Dülffer (Köln) und Prof. Dr. Gerd Krumeich (Düsseldorf, Freiburg). Außerdem wurden die Mitglieder zur Ausstellungseröffnung „Drei Generationen Tapetenmuster“, die im Foyer der Residenz am Dom handgemalte Tapetenentwürfe, Ölgemälde und Aquarelle der Kölner Künstlerin Sigrid Mees zeigte, eingeladen. Ergänzt wurde diese Ausstellung mit Exponaten des RWWA.

Zudem finanzierte der WHV den Erwerb von historischen Unterlagen der Wicküler-Brauerei, die eine wertvolle Ergänzung des Bestands Wicküler Brauerei, Wuppertal, darstellen.

Alle Mitglieder erhielten den Jahresbericht 2014 der Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln, der auch einen Jahresrückblick des WHV enthielt.